

# **Dr. Lydia Hüskens**

*An alle  
Bürgerinnen  
und Bürger  
im Landtagswahlkreis 10  
Magdeburg Nord*



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen und Bürger von Magdeburg,*

*am 21. April 2002 finden in Sachsen-Anhalt die Wahlen zum Landtag statt. Diese Wahlen sind für Sachsen-Anhalt entscheidend, weil sie uns die Chance geben, die Weichen neu zu stellen – Bewegung statt Stillstand zu wählen. Denn Sachsen-Anhalt hat Impulse bitter nötig.*

*Deshalb trete ich in Ihrem Wahlkreis, dem Magdeburger Norden (Wahlkreis 10), für die FDP als Direktkandidatin an. Mein Name ist Lydia Hüskens, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meinem Mann und unseren Söhnen Jan und Lars in Magdeburg Neustadt. Mein Mann ist Schulbuchredakteur. Ich bin am Niederrhein geboren und habe in Münster Geschichte, Politikwissenschaften und Publizistik studiert. Nach dem Studium habe ich als Projektmanagerin in einer großen Werbeagentur Kommunikationsstrategien für zahlreiche mittelständische Unternehmen und Verbände erarbeitet. Seit 1992 lebe ich in Magdeburg. Ich arbeite im Ministerium für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt. Dort habe ich zunächst die Öffentlichkeitsarbeit geleitet, heute bin ich für die Umsetzung europäischer Gesetze verantwortlich.*

*Meine beiden Söhne sind ein wesentlicher Grund für meine Kandidatur. Ich will, dass sie hier in Sachsen-Anhalt eine Zukunft haben. Voraussetzung dafür ist eine gute Schulbildung. In der Vergangenheit sind hier die Weichen falsch gestellt worden. Förderstufe und 13. Schuljahr sind nur zwei von vielen Fehlentscheidungen. Wir müssen nach acht Jahren rot-roter Experimente dafür sorgen, dass unsere Kinder nicht den Anschluss verlieren. Dazu müssen wir die Qualität der schulischen Ausbildung sichern, qualifizierte Abschlüsse ermöglichen und Ausbildungszeiten verkürzen – z.B. durch rechtzeitige Einschulung und das Abitur nach der 12. Klasse. Feste Öffnungszeiten in der Grund-*

*schule sollten für Kinder und Eltern ein Angebot sein – und nicht Zwang. Wir müssen das Engagement der freien Träger stärker unterstützen. Freie Träger können in viel größerem Maße als bisher ein vielfältiges Bildungsangebot bereitstellen und dadurch den Staat entlasten.*

*Nicht nur im Bildungsbereich muss die Aufgabenteilung zwischen öffentlichem und privatem Sektor auf den Prüfstand. Die rot-rote Landesregierung hat sich dieser Aufgabe bisher nicht gestellt. Die öffentliche Verwaltung muss effizient sein. Zukünftig muss sie sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Aus meiner Erfahrung im Personalrat weiß ich, dass dies auch von den Mitarbeitern der Verwaltung selbst gefordert wird.*

*Gute Schulen und eine effiziente Verwaltung werden sich auch für den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt auszahlen und zu dem positiven Investitionsklima beitragen, das wir dringend brauchen. Wir alle spüren doch täglich, dass Sachsen-Anhalt in einer tiefen Krise steckt. Unser Land wird die rote Laterne nicht mehr los. Die Wirtschaftspolitik der SPD-Regierung hat unserem Land schwer geschadet. In Sachsen-Anhalt sind heute 8 Prozent weniger Menschen beschäftigt als noch 1994, dem Zeitpunkt des Amtsantritts von Dr. Höppner. Rund 90.000 Arbeitsplätze gingen verloren – anders als in Sachsen und Thüringen, wo die Beschäftigung annähernd gehalten werden konnte.*

*Sachsen-Anhalt muss in den kommenden Jahren endlich mit wirtschaftspolitischem Sachverstand regiert werden. Wir müssen deshalb eine rot-rote Regierung verhindern. Dafür kämpft die FDP – mit Professor Paqué als Spitzenkandidat in Magdeburg und mit Cornelia Pieper im Land. Unser Programm im einzelnen werden wir Ihnen demnächst in einem weiteren Brief vorstellen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Dr. Lydia Hüskens  
Direktkandidatin für die FDP  
im Wahlkreis Magdeburg Nord (10)*

---

*Adresse: Dr. Lydia Hüskens, FDP-Kreisverband Magdeburg, Walther-Rathenau-Straße 33b,  
39106 Magdeburg. Telefon/Fax: 0391-5413281; e-mail: hueskens@fdp-magdeburg.de;*

*Internet: [www.fdp-magdeburg.de](http://www.fdp-magdeburg.de)*